

Vorlage Nr. VI/36/2011
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 3

Stadtumbau West - Allgemeines Programm

Hier: Umgestaltung der Sportfläche der Schule am Ernst-Reuter-Platz und Gestaltung von Wegeverbindungen

A Problem

Der Bereich rund um den Stadtpark ist eines der Modellgebiete der aktuellen Stadtumbau-West- Strategie, die sich auf die Aufwertung der Inneren Stadt konzentriert. Eine Rahmenkonzeption wurde erstellt, um alle Maßnahmen in diesem Gebiet sinnvoll zu vernetzen. Neben den Umbaumaßnahmen an Schulen sollen auch öffentliche Freiräume und Wegeverbindungen umgestaltet und aufgewertet werden. Ziel der Stadtumbau- Maßnahmen ist es, durch eine Stabilisierung des Quartiers langfristig auch neue Bewohnergruppen zu gewinnen.

Die Rahmenplanung ist dem Immobilienausschuss und dem Bau- und Umweltausschuss im letzten Jahr vorgestellt worden. Die Genehmigung der einzelnen Projekte hat sich der Bau- und Umweltausschuss vorbehalten.

B Lösung

Der ehemalige Sportplatz der Lessingschule wird zu einer Sport- und Freizeitfläche mit einer zentralen Bedeutung für den Stadtteil und einer wichtigen Rolle für den Schulsport umgestaltet. Die Zugänglichkeit für die Öffentlichkeit wird gewährleistet und ermöglicht eine Aufwertung der Freiraumangebote im Stadtteil.

Eine Bündelung der Sportaktivitäten ermöglicht ein Kunststoffplatz (40 x 30 m) mit Vorrang für den Schulsport. Geschützt wird der Platz durch Einzäunung (Ballfang) und einen verschließbaren Eingang. Eine modellierte Landschaft, die zur spontanen und vielfältigen Nutzung einlädt, gibt dem Platz Struktur und Übersichtlichkeit.

Verschiedene Höhen im Gelände erlauben Aussichtspunkte und Ruhepole. Ein Beachvolleyballplatz aus Sand fügt sich in die modellierte Landschaft ein, ebenso die 75 m Laufbahn mit Tennenbelag, welcher überarbeitet werden muss. Spielflächen für verschiedene Altersgruppen mit dem Fokus auf sportliche Aktivitäten bereichern den Platz (z.B. Reckstangen und Kletterbalken).

Die Durchgängigkeit der Wegeverbindung Ernst-Reuter-Platz und Neulandstraße wird hergestellt, gesäumt von Laubbäumen, Sitzmöblierung sowie ausreichender Beleuchtung. Die Durchgängigkeit nördlich der Fläche wird bestehen bleiben, auf Aufenthaltsangebote soll aber hier im Bereich der Wohnbebauung verzichtet werden, um Konflikte im Vorfeld zu vermeiden.

Die Pflanzungen zur Kirche und Neulandstraße sind durchlässig und schaffen einerseits einen Rahmen, lassen aber Durchblicke und Übersichtlichkeit zu.

C Alternativen

Keine geeignete

D Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Gemäß Beschluss des Magistrats vom 24.07.08 wurden die beiden Schulsanierungsprojekte Lutherschule und ISL zu Stadtumbau West Projekten erklärt. Hierdurch ergibt sich ein zusätzliches Mittelvolumen von 3,75 Mio. für Schulumfeldbegleitende Maßnahmen. Städtische Komplementärmittel sind nicht erforderlich!

Die Gesamtkosten für Neuordnung und Neugestaltung des Sportplatzes ISL betragen laut Kostenschätzung des Gartenbauamtes 810.000,- € und werden aus Stadtumbau West- Mitteln finanziert.

Für eine Gleichstellungsrelevanz gibt es keine Anhaltspunkte.

E Beteiligung / Abstimmung

Schulamt, Gartenbauamt, Stadtplanungsamt, Stadtkämmerei

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Erfolgt durch das Dezernat VI

Es besteht eine Veröffentlichungspflicht nach dem BremIFG.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat beschließt die Förderung des Umbaus der Freiflächen zur Schule am Ernst-Reuter-Platz (ISL) wie dargestellt aus Stadtumbau West- Mitteln. Die Kosten betragen insgesamt 810.000,- €.

gez. Holm
Stadtrat

Anlage 1: Planung ISL 67
Anlage 2: Übersichtsplan Rahmenkonzeption
Anlage 3: Kostenübersicht